

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	37 (1964)
Heft:	3
Artikel:	Ein neues Bündner Bergbahnabonnement
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-777841

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

« PARPANER ROTHORN », EINE NEUE LUFTSEILBAHN

Lenzerheide-Valbella, der an der Julierstrasse zwischen Chur und St. Moritz auf einer Höhe von 1500 m ü.M. gelegene Sommer- und Winterkurt im sonnenreichen Kanton Graubünden, konnte zu Beginn der diesjährigen Wintersaison eine neue Luftseilbahn dem Betrieb übergeben. Die in zwei Sektionen auf das 2863 m hohe Parpaner Rothorn führende Bahn eröffnet Nichtsportlern wie begeisterten Skifahrern verlockende Möglichkeiten. Von der in fünf Minuten erreichten Mittelstation, der dicht über der Waldgrenze liegenden Alp Scharmoin, führen im Sommer lohnende Wanderwege und im Winter verschiedene Skiaufahrten ins Tal hinunter. Eine zauberhafte Rundsicht eröffnet sich den Fahrgästen auf dem Rothornspitze, der gleichfalls Ausgangspunkt zu einer Reihe von prächtigen Skiaufahrten ist. Die alle Schwierigkeitsgrade aufweisenden Pisten führen sowohl nach der Talstation, nach Lenzerheide, Valbella oder Parpan wie auch – auf der östlichen Seite der Wasserscheide und bei günstigen Schneeverhältnissen – nach Arosa. Auf beiden Teilstrecken der mit den modernsten Sicherheitsvorrichtungen ausgerüsteten Bahn werden

-
- 1 *Die neue Luftseilbahn « Parpaner Rothorn » nähert sich der Gipfelstation. Le nouveau téléphérique du Parpaner Rothorn va atteindre le sommet. La nuova cabina della funivia « Parpaner Rothorn » sta avvicinandosi alla stazione della vetta. The aerial cableway “ Parpaner Rothorn ”, approaching the upper terminal.*
 - 2 *Die neue Luftseilbahn fügt sich (links im Bild) diskret in die Landschaft ein. Oberhalb der Waldgrenze (links) eine der nun erschlossenen Skipisten. Le nouveau téléphérique s’insère discrètement (à gauche) dans le paysage. Au-dessus de la forêt (à gauche) l’une des nouvelles pistes de ski. La nuova funivia s’inoltra (a sinistra nell’immagine) silenziosamente nel paesaggio. Sopra il limite del bosco una delle piste aperte ultimamente per la gioia degli appassionati degli sci.*
The new aerial cableway (to the left in photo) harmonizes well with the landscape. Above timber line (left) one of the ski runs now made accessible by this means of transportation.
 - 3 *Die Bergstation mit Restaurant und Sonnenterrasse • La station d’arrivée, le restaurant et la terrasse ensoleillée • La stazione in cima con il ristorante e la terrazza soleggiata • The upper terminal with restaurant and sun deck. Photos Comet*
-

je zwei 35 Personen fassende Kabinen eingesetzt. Nachdem bis vor wenigen Wochen insbesondere die Höhenzüge im Westen des vielseitigen Kurorts Lenzerheide-Valbella durch die Lifte und Bahnen auf das Stätzerhorn und auf Piz Scalottas den Gästen zugänglich waren, bedeutet die Erschliessung der gegenüberliegenden Bergkette der Talschaft einen Gewinn für die gesamte Region. Besonders positiv darf die gewählte Linienführung der neuen Anlage gewertet werden, die eine kaum wahrzunehmende Veränderung des Landschaftsbildes mit sich brachte. *P. S.*

EIN NEUES BÜNDNER BERGBAHNABONNEMENT

Von den Bergbahnen und Skilifts in Graubünden wird ein neues Sportabonnement eingeführt, das in zwei Varianten – je nach Grösse mit Taxermässigungen von 20 oder von 30 % – ausgegeben wird. Dieses originelle Abonnement bietet dem Inhaber die Möglichkeit, fast alle Bahnen und Lifts des Kantons zu reduziertem Fahrpreis zu benützen. Er verschafft sich hiefür einen in allen Regionen des Kantons sowie in den Zweigstellen des Touringclubs und des Automobilclubs der Schweiz erhältlichen einheitlichen Gutschein, der zum Bezug von Billetten zur Normaltaxe berechtigt. Diese Neuerung schaltet selbstverständlich die örtlichen Generalabonnemente nicht aus.

FRÜHJAHSBRÜCKE ZWISCHEN WINTER- UND SOMMERSPORT

Die früher noch üblichen Lücken zwischen Winter- und Sommersportsaison sind seit einigen Jahren vollständig verschwunden. Die direkte Verbindung schafft als solider Steg der Monat März, in dem die verschiedenen Sparten beider Bereiche wirken und sich verflechten. In der Zeitspanne Mitte März bis Mitte April präsentiert sich denn auch der sportliche Terminkalender als eine farbenreiche Palette.

Der Ausklang des Olympiawinters schenkt im alpinen Skisektor all denen, die im Zeichen der fünf Ringe in Innsbruck nicht auf ihre Rechnung kamen, Gelegenheit zur Rehabilitation und Aufwertung. Schweizer, denen im Tirol olympisches Gold, Silber oder Bronze entglitt, können sich vom 7. bis 11. März im Oberengadin mit nationalen Championatsmedaillen schadlos halten. St. Moritz und sein vor 60 Jahren gegründeter Alpina-Skiclub führen die 58. nationalen Skititelkämpfe in Form einer *Skimeisterschaftswoche* durch. Die eigentlichen, ein volles Dutzend Titel abgebenden Wettkämpfe beginnen Sonntag, den 8. März, bei den Alpinen mit dem Herren- und Damenslalom, während die nordischen Disziplinen auf der Olympiaschanze mit dem Kombinations- und Spezialspringen eröffnet werden. Der 9. März ist dem Riesenslalom beider Geschlechter reserviert, wobei die Racestrecke von Salistrains Berücksichtigung fand. Mit Start auf der Polowiese begeben sich am 10. März die Langläufer auf die 15-km-Loipe. Am Schlusstag des 11. März (Mittwoch) stehen am Vormittag neuerdings die Langläufer im Einsatz; zuerst die Frauen im 10-km-Langlauf, anschliessend die Männer in der 4 × 10-km-Staffelpflicht. Die Krönung dieses helvetischen Skifestivals erfolgt am Nachmittag mit den beiden Abfahrtsrennen auf der Piste Piz Nair-Pitschen. Sowohl bei den alpinen (Abfahrt/Slalom/Riesentorlauf) wie auch bei den nordischen (Langlauf/Skisprung) werden ebenfalls die Kombinationsmeister erkoren.

Zu einer Revanche der alpinen Elite kommt es in einer schweizerischen Wintersportstation, die für skisportliche Belange ebenfalls stets viel übrig hatte. In Arosa kämpfen die alpinen Burschen um die Windmühle-trophäe des Niederländischen Skiverbandes in der 15. Auflage des *Drei-pisten-Riesenslaloms*, während für die Damen ein anderer Wanderpreis bereitsteht. Die besten Gesamtergebnisse haben sowohl in der Einzelwertung wie im Nationenklassement Anspruch auf die ersten Preise. Dieser im Zeitraum vom 20. bis 22. März anberaumte Saisonschlussanlass erfreute sich bei der internationalen Spitzensklasse stets grösster Beliebtheit; das zeigen allein illustre Namen aus der Siegerliste: Traudl Hecher, Barbi Henneberger, Yvonne Rüegg, Roger Staub, Anderl Molterer, François Bonlieu, Egon Zimmermann und Karl Schranz. Die drei divergierenden Strecken Weisshornspitze-Carmennahütte, Krähenschüggen-Bergkirchli und Brüggerhorn-Mittelstation LAW erkören die vielseitigen Skiateletten als Gewinner.

